

angeredet, aber das verwehrt ihr die Natur, und sie wartet, bis sie ihm, wie es ihr vergönnt ist, antwortend sich offenbaren kann. Siehe, da verirrt sich der Jüngling von seinem Gefolge,

Rief: „Ist Einer allhier?“ und: „Allhier!“ antwortete Echo. Jener staunt, und indem er mit spähdendem Blicke sich umsieht, Rufet er: „Komm!“ laut auf; „Komm!“ ruft sie dem Rufenden wieder. Rückwärts schauet er, Keiner erscheint. „Was,“ ruft er endlich, „Meidest du mich?“ „Was meidest du mich?“ antwortet die Stimme. Jener besteht, und getäuscht von des Wechselhalles Gegaufel: „Hier uns vereiniget!“ ruft er: und freudiger keinen der Töne Nachzutönen bereit: „Uns vereiniget!“ ruft sie entgegen; Und sie gefällt in den Worten sich selbst. Aus dem dichten Gesträuch nun Trat sie hervor, mit dem Arm den ersehnten Hals zu umschlingen. Jener entflieht und entfliehend: „Hinweg die umschlingenden Hände,“ Saget er, „lieber den Tod als dir mich zu schenken begehre' ich!“ Nichts antwortete Jen' als: „Dir mich zu schenken begehre' ich!“

Mit diesen Worten schlüpfte die Verachtete in den Wald und bedeckte ihr erröthendes Antlitz mit Laub, und seitdem barg sie sich voll Scham in einsamen Grotten. Dennoch aber bleibt ihr die Liebe und wächst nur noch durch den Gram der Verschmähung. Und dieser wachsende Liebesgram verzehret ihren blühenden Leib zum Erbarmen; es schrumpft die Haut um die magernden Glieder, es versflieget Saft und Blut, und nur noch Laut und Gebein sind übrig. Der Laut behält Klang und Kraft, und das Gebein wird zu Felsen. Immer noch lauschet sie im Walde, und obgleich Niemand sie sieht auf dem Berge, so wird sie doch von Allen gehört.

Noch manche andere Nymphe ward unglücklich durch den stolzen lieblosen Knaben. Da rief eine der Verschmäheten mit zum Himmel erhobenen Händen: „So möge auch er lieben, so möge er nie des Gegenstandes seiner Liebe froh werden!“ Und die beleidigte Aphrodite hörte ihr Flehen. Einst an einem heißen Sommertage kam Narcissos auf der Jagd im Helikon ermüdet zu einem silberhellen ruhigen Quell im Schatten dichter hoher Bäume. Er legte sich nieder in das saftige Grün am Rande des Quells und bückte sich zu